

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bewegungserziehung, Rhythmisch-melodische Schulung, Hörerziehung, musikalische Grundstoffe (Geräusch – Klang – Ton), Schalleigenschaften, Notationsformen (Graphik, Notenschrift), Stimmbildung, Spiel auf Instrumenten (Orff-Instrumentarium, Schlagwerk, Blockflöten), Improvisation, Ensemblespiel, Chor, Ausdruckstanz und Choreographie.

Kursgebühr

Fr. 240.–, Anmeldebeitrag Fr. 10.–
(reichhaltige Kursmappe inbegriffen)

Anmeldung

Definitive Anmeldung bis 1. Mai 1984 an:
Kinder-Musik-Institut Alex Eckert,
Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel.

Chunsch Du au in Chindergarte?

Soeben ist eine Broschüre über den Kindergarten erschienen. Sie ist gedacht für Eltern, die mit ihrem Kind, das neu in den Kindergarten kommt, die Bilder betrachten und mit ihm über das Neue, das es erwartet, sprechen. Die Idee und die Bilder stammen von der sanktgallischen Kindergartenberaterin Lina Dürr. Konzeption und Text wurden erarbeitet von Lina Dürr, Susanne Lauterbach (der ehemaligen Kindergarteninspektorin Baselland) und Max Huld

wie wäre es mit einer Schulreise in den weltbekannten Basler Zoo? Einzigartiges Vivarium mit Fischen und Reptilien. Prachtige Freianlagen in schöner Parklandschaft. Modernes Affenhaus mit Grossfamilien bei Gorilla, Schimpansen und Orang Utan. Neuer Kinderzoo. Restaurants. Auskunft: (061) 54 00 00.

ZOO BASEL
immer im Grünen



(dem ehemaligen Rektor des Kindergärtnerinnen-seminars Liestal BL). Die vom Erziehungsdepartement St. Gallen herausgegebene Broschüre ist zum bescheidenen Preis von Fr. 1.30 erhältlich bei der Kantonalen Lehrmittelzentrale in 9400 Rorschach. Obwohl alle drei Verfasser der Arbeitsgruppe SIPRI 3 angehören, ist die Arbeit nicht direkt von den Aktivitäten von SIPRI 3 (Übergang von der Vor-schulzeit in die Primarschule) angeregt.

SIPRI 3 / Schweiz

Leserbriefe

Fragwürdige Praktiken von Werbeagenturen gegenüber der Schule

Immer wieder kommt es vor, dass Vertreter in der Absicht an die Schule gelangen, ein Produkt zu verkaufen, das sich beim genaueren Betrachten als sehr fragwürdig erweist. Es geht dann meist darum, einen grösseren Markt für den Absatz des Produktes zu schaffen, ohne nach dem pädagogischen Sinn und Zweck zu fragen. Wenn zudem noch zweifelhafte Methoden diesem Unternehmen zum Erfolg verhelfen, kann man als Erzieher mit diesem Vorgehen nicht mehr einverstanden sein.

Nachdem eine entsprechende Rückfrage beim Verlag ohne Antwort geblieben ist und man damit rechnen kann, dass auch dieses Jahr in der gleichen Art weitergearbeitet wird, fänden wir es günstig, wenn man in den entsprechenden Medien allenfalls kurz auf solche Praktiken hinweisen könnte.

Im vorliegenden Fall der «Westermanns Monatshefte» geht es uns keineswegs darum, die Zeitschrift

als solche anzugreifen, sondern nur um die Art und Weise, wie ein solches Heft als geradezu «erzieherisch wertvoll» vermarktet wird. Es geht also in erster Linie um die Werbeagentur und *nicht* um den Verlag der Zeitschrift.

Vielleicht sind Ihnen auch ähnliche Fälle bekannt, so dass die Sache einmal in einem grösseren Zusammenhang aufgerollt werden könnte. Auch ein Gespräch mit der betreffenden Werbeagentur könnte diesbezüglich weitere Informationen bringen. Wir schicken Ihnen als Beilage die bereits erfolgte Korrespondenz und ein Exemplar der genannten Zeitschrift.

In der Hoffnung, dass Sie diese Informationen allenfalls weiterverwenden können, grüssen wir Sie freundlich,

für den Vorstand
der Sekundarschule Sonnenhof Wil SG
Roman Appius